

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

Mehr Freizeit?

Ihre Immobilienprofis übernehmen Ihren Papierkram!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Raduner-Odyssee



Aktuell.....
Award für Konform



3

Vitrine.....
Wilde Biker in Roggwil



9

Tipps.....
Neues Leben im Städtli



13

..... Parkett
Duell Peterhans – Eberhard:
Protokoll einer langen Irrfahrt

5

Mosaik.....
Filati-Team ist gerüstet



16

Arboner wochenmarkt am storchenplatz

Jeden Samstag 9.00–13.00 Uhr
Heute zum 10. Mal und erfolgreich

Landwirtschaftliche saisonale,
regionale, erntefrische Produkte.

Diesen Samstag (14.6.) zusätzlich:
– Schafsprodukte (Fam. Scheuss)
– E. Waespe (Akkordeonklänge)

Besucht uns auch auf
www.facebook.com/wochenmarkt.arbon
und im
«Treffpunkt» im felix, die zeitung.

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 14. Juni
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon



In jedem der folgenden
Geschäften erwartet Sie
eine Überraschung

– Baby-Center – Bäckerei-Konditorei
Kunz – Bequem-Schuhhaus – Blumen-
Boutique Engelhardt – chartä & meh –
Chevalier's Mittelalterladen – Chili-
Bar – City Mode – Die Fusspflege am
See – Gstellerei – Hafenkneipe – Held
Mode – Impuls Coiffeur – Lutzifer
Pub – Manufaktur KEJA Seifen &
mehr – Michélas Ilge – Modellbahn-Lä-
deli – Natürli – Mayr Optikerfachge-
schäft – Städtli-Kiosk – Städtli Metz –
Zato's Tattoo und Piercing Atelier

Wir beweisen gerne, dass die Arboner
Altstadt noch am Leben ist. Uns gefällt die
neue Verkehrsführung und wir sind über-
zeugt, dass diese die Altstadt aufwertet.

Einkaufen in der Altstadt heisst: Parkplätze
(Blaue Zone) in unmittelbarer Nähe vorhan-
den! Die Abholparkplätze befinden sich vor
den Geschäften!

Billi - Pub

Rebenstrasse 9 9320 Arbon

Torwandschiessen

Die meisten Treffer über die ganze WM werden belohnt

Alle Getränke im Offenausschank

Fr. 3.--
ekklusive Spirituosen

Stadionatmosphäre
mit Tribüne und Grossleinwand

Kammer orchester amriswil

Kammerorchester Amriswil - Familienkonzert

Zum Sommeranfang konzertiert das Kammerorchester
Amriswil zusammen mit jungen Musikerinnen und Musikern
aus der Region. Zur Aufführung gelangen Werke von
Leopold Mozart, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi
und Johann Strauss (Sohn). **Das Konzert findet am
Sonntag 15. Juni 2014 zweimal statt: um 11.15 Uhr in der
evangelischen Kirche Amriswil und um 17.00 Uhr in der
evangelischen Kirche Roggwil.**
Die Solisten sind Johanna Schlattinger, Harfe und Ognjen
Divljak, Gitarre. Die Leitung hat Hanspeter Gmür.

AKTION

WM Special Swizly Swiss Cider 6er Pack 3 + 1 gratis

Apfelsaft hell Fifty Fifty Shorley

1 Liter (20 Rp. günstiger vom 13.–21. Juni)

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Der Audi A1: jetzt ab CHF 20900.-.

Swiss Benefit

Jetzt profitieren

Ab sofort gibt es den Audi A1 als attraktives Sondermodell Start mit zusätzlichen
Extras: Xenon plus, Radio concert, Bluetooth-Schnittstelle und attraktivem
Intro-Paket. Den Audi A1 Start erhalten Sie in verschiedenen Motor- und Getriebe-
varianten. Alles Weitere erfahren Sie bei uns.

Audi A1 Start 1.2 TFSI, 86 PS, Normverbrauch gesamt: 5.1 l/100 km, 118 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften
Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C, CHF 20900.- anstatt CHF 26220.- Abgebildetes Modell:
Audi A1 Sportback Start 1.2 TFSI, 86 PS, CHF 24670.- inkl. Mehrausstattung (Dachkuppel in Kontrastfarbe,
Misanorot Perleffekt, Aluminium-Gussräder im 7-Speichen-Design).

**ELITE
Garage Arbon AG**

Elite Garage Arbon AG
Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Audi
Vorsprung durch Technik

AKTUELL

Konform AG von Jvo Ruppanner gewinnt Award für Marketing und Architektur

Ein Blick hinter die Kulissen

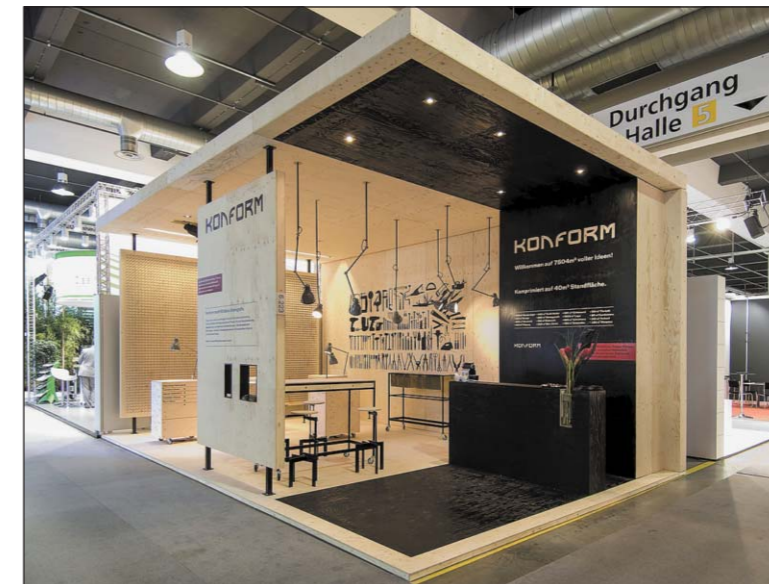
Der Messestand der Konform AG an der «SuisseEmex'12» wurde vor einigen Tagen mit dem «Award für Marketing + Architektur» ausgezeichnet. Eine Würdigung der Kraft der Idee und des stetigen Schlagabtausches zwischen Vision und Planung.

Die Live-Kommunikation boomt. Jahr für Jahr wird für die verschiedensten Messen im In- und Ausland eine Vielzahl von Ständen produziert. Sie alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Einer Marke oder Markenbotschaft eine räumliche Gestalt zu geben. Um aber aus dieser Masse herauszustechen, sind Innovationskraft und die Verschmelzung von Design und Handwerk gefragt. Die Konform AG mit Standorten in Arbon und Zürich perfektionierte diese Formel laut der zwölfköpfigen Jury des «Award für Marketing + Architektur» mit ihrem Auftritt an der «SuisseEmex'12» in einzigartiger Weise. Sie setzte sich deshalb in der entsprechenden Kategorie klar gegen namhafte Konkurrenten wie etwa Ostinelli & Partners Architeti aus Chiasso, Atelier Oï aus La Neuveville oder die EM2N Architekten AG aus Zürich durch.

Design und Handwerk verbinden
Das Siegerprojekt ist ein 40 Qua-

Über den Award
Mit dem «Award für Marketing + Architektur» werden Firmen, Institutionen, Architekten und Bauherren ausgezeichnet, welche die Architektur als Marketinginstrument hochwertig und sinnvoll einsetzen. Die vierte Verleihung fand kürzlich im KKL in Luzern vor rund 600 geladenen Gästen aus der gesamten Schweiz statt. In acht Kategorien bestimmt die Jury im Vorfeld jeweils maximal fünf Eingaben zur Nomination. Die Konform AG holte sich den Award in der Kategorie «Läden, Kundencenters, Flagship – Stores, Messebau, Prototypen, Showrooms, temporäre Bauten». pd.

Werkstatt-Flair
Bei der Umsetzung legte man Wert auf starke Materialien, die zwar schlicht und bodenständig sind, aber durch ihre Gestaltung und Verarbeitung zu einem Designträger und -vermittler werden. «Auch eine Spontanität, kreative Offenheit und Unfertigkeit – Faktoren, die einen Prozess erst ermöglichen – sollte



Der ausgezeichnete Messestand der Konform AG – ein Schlagabtausch zwischen Idee und Planung, zwischen Konstruktion und Vision.

dem Material anhaften», erklärt Jvo Ruppanner. Ein Schlagabtausch zwischen Idee und Planung, zwischen Konstruktion und Vision. Diese Linie wurde durch alle Ebenen gezogen – bis hin zur Farbgebung, der Ausstattung und dem Marketing. Ein Flair von Atelier, Reissbrett und Werkstatt sollte geschaffen werden. «Wir entwickelten beispielsweise», so Jvo Ruppanner, «eine Box mit Bleistiften als hochentwickeltes Give-Away, welche die Brücke zum Kreativprozess und einem begleitenden Wettbewerb vor Ort schlug.»

Das Fundament eines Prozesses
Vom Konzept dieses Standes war Jvo Ruppanner immer überzeugt. Dass er nun aber mit dem «Award für Marketing + Architektur» ausgezeichnet wurde, überraschte ihn dennoch: «In Zeiten, wo Messestände vornehmlich auf Hochglanz getrimmt werden, setzen wir mit unserer «Werkstatt» einen klaren Gegenpol. Dass die Jury dieser Umsetzungsform den Vorzug gab, freut uns und zeigt zugleich, dass die Kraft einer Idee nach wie vor das Fundament eines erfolgreichen Prozesses darstellt.»

pd.

Edgar Oehler kauft Teil der STI
Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft die zur STI Surface Technologies International Holding AG gehörende chinesische STI Precision Machining (Changshu) Co., Ltd. mit Sitz in Changshu (China) an die FFG Finanzierungs- und Factorings AG, Balgach, von Edgar Oehler. Der vereinbarte Kaufpreis entspricht der Bewertung von zwei unabhängigen, vom Verwaltungsrat veranlassenen, Gutachten. Die Transaktion wird keinen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf auslösen. Über die Höhe des Kaufpreises, der in Aktien der AFG Arbonia-Forster-Holding AG beglichen wird, haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. Mit dem vorgezogenen Verkauf des chinesischen Unternehmensteils schafft der Verwaltungsrat die bestmöglichen Voraussetzungen für den angekündigten und eingeleiteten Verkauf der STI-Gruppe.

Der Zuschlag an die FFG Finanzierungs- und Factorings AG erfolgte auf der Grundlage von zwei unabhängigen Bewertungsgutachten international anerkannter Prüfungsfirmen, sowie der Übernahme verschiedener Verbindlichkeiten durch den Käufer. Dabei handelt es sich insbesondere um bestehende Lieferverpflichtungen und Verpflichtungen gegenüber den chinesischen Behörden bezüglich der Weiterentwicklung des Standortes sowie um die Übernahme laufender rechtlicher Verfahren im Zusammenhang mit dem Bau der Produktionsanlagen in Changshu. Die Devestition der chinesischen Niederlassung erlaubt es der STI-Gruppe, ihre Aktivitäten wieder auf Europa zu konzentrieren. Der Verkauf der chinesischen STI Precision Machining (Changshu) Co., Ltd. ist der erste Schritt im laufenden Verkaufsprozess der STI-Gruppe. Mit dem im Verlaufe dieses Jahres erwarteten Verkauf der Gruppe wird die Neuausrichtung der AFG auf ihre Kernkompetenzen Gebäudetechnik, Gebäudehülle und Gebäudesicherheit abgeschlossen. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der lokalen chinesischen Genehmigungsbehörden.

mitg.



Aktuell:

- Heuschnupfen
- Verdauungsprobleme
- Migräne
- Schlafstörungen
- Lungenerkrankung
- Frauenbeschwerden

Naturheilpraxis für traditionelle chinesische Medizin
Luzia Bilgeri
Friedenstrasse 7
9320 Arbon
Tel: 071 440 08 13
Vorankündigung erwünscht

Dipl. Naturheilpraktikerin TCM
Im Postgebäude
info@balance-tcm.ch
www.balance-tcm.ch



**Bauarbeiten
Sonnenhügelstrasse**

Wegen dringender Reparaturarbeiten für die öffentliche Beleuchtung wird an der Sonnenhügelstrasse, Hausnummer 42 bis 54, das ostseitige Trottoir aufgebrochen und eine neue Rohr-anlage verlegt.
Die Arbeiten beginnen am 16. Juni 2014 und dauern voraussichtlich ca. drei Wochen.
Die Arbon Energie AG bittet um Verständnis für die bevorstehenden Unannehmlichkeiten.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Alducto AG, Wiesenstrasse 37, 9011 St.Gallen
Bauvorhaben: Sanierung Wärmeerzeugung
Bauparzelle: 4203, Schöntalstrasse 23, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schöning Ralf, Buchhorn 45, 9320 Frasnacht
Bauvorhaben: Anbau Pergola
Bauparzelle: 5637, Buchhorn 45, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Holzer Ruedi und Heidi, Im Hägli 2, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus mit Nebengebäuden
Bauparzelle: 5257, 5263, 5266, Amriswilerstrasse 72, 74, 76 und 78, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Ersatz Bushäuschen und Bau Velounterstand
Bauparzelle: 3262, St.Gallerstrasse (Bushaltestelle Wildpark), 9320 Stachen

Auflagefrist: 13. Juni 2014 bis 02. Juli 2014

Planauflage: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Heinrich Eberhard und Reto Peterhans am gleichen Tisch im Mediencafé von «felix. die zeitung.»

Raduner-Areal: Streit ohne Ende?

Sie sind heute Eigentümer des Raduner-Areals am Horner Seeufer: die Eberhard Bau AG Kloten (östlicher Teil) und die Reto Peterhans AG Horn (westlicher Teil). Beide möchten das Areal weiterentwickeln. Doch ein Streit um die Altlastensanierung blockiert das Ganze. Nun trafen sich Heinrich Eberhard und Reto Peterhans persönlich bei «felix. die zeitung.», um ihre Positionen darzulegen.



Heinrich Eberhard: «Von uns aus könnten wir jederzeit mit dem Bagger auffahren.»

«felix. die zeitung.»: Wie stellen Sie sich das Raduner-Areal in zehn Jahren vor?

Heinrich Eberhard: Denkbar ist eine Überbauung. Oder dann zerfallen die heute bestehenden Häuser, und es bleiben die Gebüsche. Eines von beidem.

Reto Peterhans: Es wäre positiv, wenn das Areal weiterentwickelt werden könnte, vor allem die 20 Prozent unseres Areals, auf denen Wohnen möglich wäre. 80 Prozent sollen ja weiterhin gewerblich genutzt werden. Es ist nicht einleuchtend, warum direkt am See lediglich 20 Prozent Wohnen zulässig sein

sollen und hinten zwischen Strasse und Bahnschiene 80 Prozent. Doch der Zonenplan der Gemeinde will es so. Es könnte ja sein, dass irgendwann jemand noch auf eine schlauere Idee kommt.

«Meine Frau rügt mich ab und zu, dass ich so etwas gekauft habe.»

Heinrich Eberhard

Heinrich Eberhard
Jahrgang 1950, stellvertretender CEO der Eberhard Unternehmungen in Kloten, wohnhaft in Opfikon. Die Eberhard Bau AG ist seit 2009 Eigentümerin des östlichen Teils des Raduner-Areals. Das 33 000 Quadratmeter umfassende Areal ist der Zone Wohnen und Gewerbe zugeordnet (80 Prozent Wohnen, 20 Prozent Gewerbe, drei Geschosse).

Reto Peterhans
Jahrgang 1957, VR-Präsident der Reto Peterhans AG Horn, wohnhaft in Goldach. Die Reto Peterhans AG ist seit 1990 Eigentümerin des westlichen Teils des Raduner-Areals. Auf dem 14 000 Quadratmeter grossen Areal ist gemäss Zonenplan 20 Prozent Wohnen und 80 Prozent Gewerbe auf vier Geschossen möglich.

der Regel fünf Jahre, mit Verlängerungsmöglichkeit. Ein Gewerbebetrieb muss sich ja für eine gewisse Zeit einrichten können.
Eberhard: Wir haben Verträge, die man jederzeit auflösen kann. Wir haben nur einen Mieter, einen Liegenschaftenhändler aus St.Gallen, der wiederum Verträge mit Untermietern hat.

Was haben Sie bisher in die Entwicklung dieses Areals investiert?
Eberhard: 300 000, 400 000 «Stutz», wahrscheinlich eher im oberen Bereich. Es kommt darauf an, wie man die Rechnung macht.

Peterhans: Für die Sanierung, Renovationen, den Ausbau und anderes mehr ist in den letzten 24 Jahren ein hoher einstelliger Millionenbetrag zusammengekommen.

Und Ihre Anwaltskosten bisher?
Peterhans: Sehr beachtlich! Neben spezialisierten Anwälten mussten wir ja auch kompetente Umwelt- und andere Berater und Planer beiziehen. Das macht seit 1990 einen hohen sechsstelligen Betrag aus. Dazu kommen unsere eigenen Aufwendungen.

Eberhard: Die Anwälte kosteten wahrscheinlich einen Drittel bis die Hälfte unserer bisherigen Aufwen-



Reto Peterhans: «Heute belegen wir selbst noch eine eigene Lagerhalle. Der Rest ist vermietet.»

dungen für dieses Areal, also ohne weiteres gegen 200 000 Franken.

Wo liegt für Sie der wesentliche Grund dafür, dass das Areal noch immer nicht neu genutzt werden kann?
Eberhard: Das müssen Sie Herrn Peterhans fragen. Er macht ja dauernd Rekurs. Von uns aus könnten wir mit dem Bagger auffahren.

«Wir haben bisher einen hohen einstelligen Millionenbetrag in dieses Areal investiert.»

Reto Peterhans

Peterhans: (legt eine detaillierte Übersicht der ganzen Entwicklung vor) Unsere Übersicht zeigt, wie komplex die ganze Sache ist. Zuerst waren wir uns einig, dass man eine Altlastenuntersuchung über das ganze Areal durchführt. Das Bundesgericht entschied schon 2009, dass auf dem Gesamtareal eine einheitliche Sanierung zulasten der Firma Raduner notwendig ist. Wir reden jetzt nur über die Zeit nach 2006. Die Firma Raduner hatte dann das Glück, dass sie für ihr Grundstück einen Käufer fand, und das war Herr Eberhard. Am Folgetag wurde die Liquidation der Firma Raduner beschlossen. Das Liquidationsverfahren dauerte dann bis zur Eröffnung des Konkurses in diesem Frühjahr. Das heisst, dass das einzige ehemalige Aktivum der Firma Raduner und damit das ganze Haftungssubstrat der Raduner AG für die Sanierung unseres Grundstücks nicht mehr zur Verfügung steht.

Eberhard: Nein, nein, nein ...
Peterhans: Doch, doch. Was Herr Eberhard bezahlt hat, ging an die Raduner-Aktionärin, und die hat das Geld sofort abgezogen. Und jetzt versucht der Kanton, das Geld zurückzufischen. Das Haftungssubstrat ist jetzt also weg. Gleichzeitig

Fortsetzung auf Seite 6

Fit durch den Sommer

Wir schenken dir die Sommermonate!
Beim Lösen eines Jahresabos erhältst du die Monate Juli und August kostenlos dazu.

Oder nutze die Gelegenheit und hol dir deinen Sommerpass...
2 Monate Fitness für CHF 99.– (Juli und August).

Bitte vereinbare vor deinem ersten Training einen Termin. Unser Fitnesscenter ist von diversen Krankenkassen anerkannt.

Fitness Moschtihuus
Tübacherstrasse 19
9326 Horn

T 071 841 24 40
www.fitnessmoschtihuus.ch

HOTEL RESTAURANT **park**
ARBON, TEL. 071 446 11 19
info@restaurantpark.ch
www.restaurantpark.ch

Wir haben unsere schöne Gartenpergola offen und es freut uns, Sie liebe Gäste, aus unserer reichhaltigen und preisgünstigen Speisekarte bedienen zu dürfen. Wie zum Beispiel:

- Feine Fitnesssteller mit frischen Salaten oder Gemüse ab Fr. 13.50
- Felchenknusperli mit Tartar und Calyposauce Fr. 21.50
- Eglifilet im Bierteig Fr. 24.50
- Feine Pouletspezialitäten: 1/2 Poulet im Körbli Fr. 15.50 Pouletflügel im Körbli Fr. 17.50
- Mittagsmenüs ab Fr. 14.50
- Abendmenü ab Fr. 17.50

Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Familie Flühler und Personal

Samstag Ruhetag
Unter www.hotelpark.ch «Restaurant» finden Sie unsere Tagesmenüs

Einladung

Themen

- Hamel-Gebäude
- Jumbo-Verlegung
- Wohnen am Park
- Presswerk/Saurer Museum Magazin

Öffentliche Information zu aktuellen Bauprojekten im Saurer WerkZwei-Areal

Dienstag | 17. Juni 2014 | 20.00 h
Arbomec-Gebäude, Textilstrasse
Saurer WerkZwei in Arbon

HRS Real Estate AG
Walzmühlestrasse 48 · CH-8501 Frauenfeld
T +41 52 728 80 80 · F +41 52 728 80 90
frauenfeld@hrs.ch · www.hrs.ch

hat der Kanton einseitig mit der Firma Eberhard eine Vereinbarung getroffen. Zuerst verweigerte uns das Amt für Umwelt die Akteneinsicht. Erst nach einem weiteren Rekurs bekamen wir Einblick in diesen Vertrag. Dort heisst es, dass die Firma Eberhard die Sanierungskosten auf ihrem eigenen Grundstück nur unter drei Bedingungen freiwillig bezahlt: Die erste Bedingung ist die Umzonung in die Wohn- und Gewerbezone. Die ist inzwischen erfüllt – besser für Eberhard und schlechter für uns. Die zweite Bedingung ist ein rechtskräftiger Gestaltungsplan, der liegt im Moment noch nicht vor. Und die dritte Bedingung – und darum geht es jetzt – ist die Trennung des Sanierungsstandorts. Das kantonale Amt für Umwelt, das eben einseitig mit der Firma Eberhard eine Vereinbarung getroffen hat, hat dann drei komplizierte Verfügungen zur Standorttrennung erlassen, die wir mit drei weiteren Rekursen anfechten mussten. Der Regierungsrat hat das eigene Amt selbstverständlich geschützt. Das Verwaltungsgericht als erste unabhängige Instanz hat diese Regelung dann verworfen. Es rügte die Verwaltung, weil diese sich aus eigenen finanziellen Interessen so einseitig an Eberhard gebunden hat. Es fügte noch an, wir hätten zu Recht an der Unabhängigkeit des Regierungsrates gezweifelt.

«Der Kanton hat sich einseitig vertraglich mit der Firma Eberhard verbunden.»

Reto Peterhans

Eberhard: Ich sehe gewisse Sachen natürlich nicht gleich, aber das spielt ja keine Rolle. Über das Niveau gewisser Entscheide möchte ich hier nicht diskutieren. Die Sanierung kommt auf jeden Fall, denn der sanierungsbedürftige Standort muss gereinigt werden, so verlangt es das Umweltschutzgesetz. Wir werden diese Sanierung auf unserer Seite allein machen – auf unsere Kosten.

Herr Peterhans, Sie fordern eine



Heinrich Eberhard (links) und Reto Peterhans (rechts) – im Gespräch mit Andrea Vonlanthen – möchten das Raduner-Areal in Horn weiterentwickeln. Doch ein Streit um die Altlastensanierung blockiert das Ganze.

Gesamtsanierung des Areals und nicht zwei verschiedene Standorte. Was versprechen Sie sich davon?

Peterhans: Erstens befinden sich auf dem Raduner-Areal drei sogenannte Hotspots, also Hauptschadstoffherde, mit identischen Schadstoffen. Zwei liegen auf dem Gelände Eberhard und einer bei uns. Wir verlangen, dass alle nach einheitlichen Kriterien nachhaltig saniert werden. Zweitens hat Herr Eberhard die komfortable Ausgangslage, dass seine Sanierung mit dem tiefen Kaufpreis schon bezahlt ist. Wir haben einen wesentlich höheren Kaufpreis bezahlt und das Gelände auch entsprechend genutzt. Das ist der grosse Unterschied. Da über die Firma Raduner der Konkurs eröffnet wurde, liegt die Kostenverantwortung jetzt beim Kanton. Und hier zeigt sich im Umweltgesetz ein Systemfehler: Der gleiche Staat, der über die Altlastensanierung entscheiden muss, soll sie auch bezahlen. Das geht in Richtung Minimierung, das ist ja klar. Nicht zuletzt um einer kantonalen Minimallösung vorzubeugen, sagte auch das Bundesamt für Umwelt in seiner Vernehmlassung ans Bundesgericht, dass der Betriebsstandort Raduner nicht unterteilt werden könne und zuerst ein Sanierungsprojekt vorzulegen sei, welches auch die Parzelle Peterhans umfasst.

Herr Eberhard, warum haben Sie bis vor Bundesgericht für eine Aufteilung gekämpft?

Eberhard: Wir hatten ja gar keine andere Wahl. Herr Peterhans hat vorhin nicht ganz alles gesagt. Wir haben auf beiden Arealen nicht nur Altlasten, sondern auch Abfälle, also kontaminierten Boden, Belag, Beton und vielleicht noch andern Gerümpel. Und dafür bekommt Herr Peterhans wahrscheinlich von niemandem Geld. Das meint er unter Minimieren. Der Kanton kann nur verlangen, dass das saniert wird, was schädliche Auswirkungen hat. Man kann alles sanieren, aber der Kanton wird nicht alles bezahlen.

«Wir werden die Sanierung auf unserer Seite allein machen – auf unsere Kosten.»

Heinrich Eberhard

Peterhans: Wir haben unser Grundstück umfassend untersucht, längst alle Abfälle ausgehoben und in einer Deponie entsorgt. Deshalb wurde unsere Parzelle bereits 2002 aus dem Kataster der belasteten Standorte entlassen. Doch nachträglich wurden im Grundwasser noch CKW, also Altlasten, nachgewiesen. Die müssen nun auch noch saniert werden, und das soll auf dem gesamten Areal einheitlich und zügig abgeschlossen werden.

Nach dem Entscheid des Bundesgerichts liegt der Ball wieder beim Kanton. Er bereitet nun offenbar eine

Vereinbarung zur Sanierung vor. Was könnte Sie hindern, eine solche Vereinbarung zu unterschreiben?

Peterhans: Wir haben intensive Verhandlungen mit dem Kanton geführt. Die Vorschläge des Kantons hatten zu unserer grossen Überraschung den Hauptzweck, das Urteil des Verwaltungsgerichts auszuhebeln. Dagegen wehren wir uns standhaft. Die Altlastensanierung muss auf beiden Arealen gleichermassen geschehen. Eigentlich müsste die Firma Raduner unsere Seite sanieren. Weil über diese der Konkurs eröffnet wurde, ist das nicht mehr möglich. Also muss hauptsächlich der Kanton einspringen.

Eberhard: Mit dieser Vereinbarung habe ich nichts zu tun. Das ist eine Sache zwischen dem Kanton und der Firma Peterhans. Wenn sie zustande kommt, geht es weiter, ansonsten wohl nicht.

Wird die Vereinbarung zustande kommen?

Peterhans: Nein. Wie es jetzt aussieht, bricht der Kanton die Verhandlungen ab. Der Kanton trägt bisher nicht zu einer Lösung bei. Er hat die vom Verwaltungsgericht klar vorgegebenen Anweisungen bisher nicht befolgt.

Wie könnte es weitergehen?

Peterhans: Für das Areal Eberhard hat die Gemeinde Horn eine Rückbau- und Sanierungsbewilligung erteilt. Sie setzt aber die Trennung der

Fortsetzung auf Seite 7

beiden Standorte voraus, die jedoch vom Verwaltungsgericht abgewiesen wurde. Damit wurde auch der Baubewilligung die Basis entzogen.

Eberhard: Also geht es einfach nicht weiter. Herr Peterhans wird weiterhin gegen irgendetwas Rekurs erheben.

«Herr Peterhans wird weiterhin gegen irgendetwas Rekurs erheben.»

Heinrich Eberhard

Peterhans: Wir haben in allen sieben Rechtsverfahren, die bis jetzt abgeschlossen wurden, recht bekommen. Momentan ist nur noch ein Rekurs beim Departement für Bau und Umwelt gegen die Baubewilligung der Gemeinde Horn hängig. Nachdem das zweite Bundesgerichtsurteil betreffend die Standorttrennung vorliegt, muss auch dieser Rekurs gemäss unseren Anträgen entschieden werden. Dasselbe gilt für die beim Bezirksgericht Arbon eingereichte Zivilklage gegen die Baubewilligung.

Eberhard: So wird einfach das Problem nie gelöst.

Herr Peterhans, was könnte das Problem aus Ihrer Sicht noch lösen?

Peterhans: Wir haben dem Kanton einen umfassenden Vorschlag unterbreitet. Der Kanton müsste einfach den schon 2009 vom Bundesgericht und nun nochmals vom



Heinrich Eberhard: «Einen Verkäufer für dieses Land zu finden, ist überhaupt kein Problem.»

Verwaltungsgericht vorgezeichneten und vom Bundesgericht erneut bestätigten Weg für eine Sanierung, die das gesamte Raduner-Areal umfasst, einschlagen. Der Kanton müsste schlicht und einfach seine Pflicht erfüllen und nicht aus rein finanziellen Überlegungen eine einseitige Lösung bevorzugen.

Um was für einen Betrag geht es denn, für den der Kanton bei einer Sanierung aufkommen soll?

Peterhans: Der Kanton entschädigt ja weder Ersatzgebäude noch Ertragseinbussen, sondern ausschliesslich die Altlastensanierung. Und die könnte ohne weiteres drei, vier Millionen oder auch mehr kosten. Weil Raduner pleite ist, muss gemäss rechtskräftiger Kostenverteilung die öffentliche Hand 90 Prozent zahlen. Wenn der Bund allenfalls 40 Prozent und die Gemeinde 30 Prozent übernehmen, würde es den Kanton noch mit 30 Prozent treffen.

«Der Kanton müsste jetzt schlicht und einfach seine Pflicht erfüllen.»

Reto Peterhans

Herr Eberhard, Sie haben offenbar einen bauwilligen Käufer in Aussicht. Gemäss Medienbericht wollen Sie Ihr Land für 23,5 Millionen verkaufen.

Eberhard: Das hat nichts zu tun mit uns. Dahinter steckt ein Vermittler, der immer mal wieder Land ausschreibt, das ihm nicht gehört. Einen Verkäufer für dieses Land zu finden, ist überhaupt kein Problem. Doch ich verkaufe es nicht ohne Sanierung.

Wie erleben Sie eigentlich die Reaktionen auf die endlose Blockierung beim Raduner-Areal?

Peterhans: Was hier abläuft, versteht kein Mensch. Es ist sehr komplex. Alle hätten gerne schönes Wetter, auch wir, und die Gemeinde offenbar auch. Was uns einfach erstaunt hat, sind die einseitigen Berichte von Seiten der Gemeinde Horn. Sie ist halt direkt finanziell



Reto Peterhans: «Was hier abläuft, versteht kein Mensch. Es ist sehr komplex.»

interessiert. Sie will, dass es vorwärts geht, das verstehen wir. Doch ganz offensichtlich war unsere Sicht bisher richtig.

Eberhard: Mein Vorteil ist, dass ich weit weg wohne. Ich höre wenig, vielleicht mal etwas vom Gemeindevorsteher. Was die Gemeinde betrifft, sehe ich es völlig anders als Herr Peterhans. Es ist ganz einfach. Rekurse kann man zurückziehen. Zwei Stunden später fahren wir mit dem ersten Bagger auf, und in einem Jahr ist der Schandfleck hier am See weitgehend beseitigt. Herr Peterhans hätte dann sogar zwei, drei Kunden mehr im Denner auf seinem Areal. Doch scheinbar beschäftigt er gerne Juristen und Berater.

Peterhans: Das ist doch nicht in meinem Interesse! Sobald der Kanton seine Verpflichtung korrekt wahrnimmt, kann es vorwärts gehen. Es liegt allein am Kanton.

Warum sprechen Sie nicht einmal mit dem zuständigen Regierungsrat?

Peterhans: Ab 1. Juni ist ja eine neue Departementsvorsteherin im Amt, und auch das Amt für Umwelt hat seit Kurzem einen neuen Chef. Beide sind sozusagen unbelastet in unserer Sache. Wenn sie sich intern durchsetzen können, sehe ich durchaus Erfolgchancen.

Sind Sie optimistisch, dass sich auf dem Raduner-Areal bald eine gute Lösung finden lässt?

Eberhard: Vor drei, vier Jahren war

Die Streitfrage

Sollen die beiden Areale der Firmen Eberhard Bau AG und der Peterhans AG im Blick auf die Sanierung der Altlasten in zwei Teilstandorte aufgeteilt oder aber als Ganzes betrachtet werden? Das war bisher die grosse Streitfrage. Das kantonale Amt für Umwelt sprach sich 2010 für zwei Teilstandorte aus, da es drei verschiedene, räumlich klar abgrenzbare Hauptschadstoffherde («Hotspots») gebe. Ein Rekurs der Peterhans AG dagegen wurde im Dezember 2011 vom Departement für Bau und Umwelt abgewiesen. Das Verwaltungsgericht jedoch gab der Peterhans AG im Februar 2013 recht: Der Standort soll nicht aufgeteilt werden. Auf eine Beschwerde der Eberhard AG dazu trat das Bundesgericht nun im April nicht ein. Da über die für eine Sanierung verantwortliche Raduner & Co. AG der Konkurs eröffnet wurde, haften Bund, Kanton und Gemeinde für die Sanierungskosten auf dem Areal der Peterhans AG zu 90 Prozent. Die Eberhard Bau AG hingegen übernimmt die Sanierungskosten für das eigene Areal gemäss Vertrag mit dem Kanton selber. Dies aber nur unter Bedingungen, die durch Gerichtsentscheide in Frage gestellt sind. Die öffentliche Hand riskiert daher, auch auf dem Eberhard-Areal Sanierungskosten tragen zu müssen.

Die Raduner & Co. AG hatte in Horn an bester Lage am See während etwa 100 Jahren einen Textilveredelungsbetrieb mit bis zu 600 Angestellten geführt. Nach der Stilllegung des Betriebs im Jahre 1989 zeigte es sich, dass das Areal sehr hohe CKW-Belastungen (chlorierte Kohlenwasserstoffe) aufwies.

ich noch optimistisch. Bis dahin hatte ich noch keinen Fall, mit dem ich nicht fertig geworden wäre. Jetzt habe ich wohl einen ...

Peterhans: Es wird sich eine Lösung finden lassen, früher oder später. Wir sind jetzt 24 Jahre dran. So lange wird es hoffentlich nicht mehr gehen.

Interview: Andrea Vonlanthen

SEE NACHT FEST 14

ARBON 14
4.–6. JULI 2014

FEUERWERK
SPEKTAKEL
SAMSTAG AB 22.30 UHR

LUNAPARK
DRACHENBOOTCUP
BODENSEE

OPENAIR
SCHLAGERNACHT
FREITAG AB 18.30 UHR



swisscom
SWISSCOM
WM-LOUNGE AM SEE
12. JUNI – 13. JULI 2014
GRATIS EINTRITT



FUSSBALL-WM LIVE-ÜBERTRAGUNG AUF LED-VIDEOWAND
An jedem Schweizer Spiel verlosen wir ein Samsung Galaxy Tab 10.1 im Wert von 499.– und einen Eintritt für das Elton John Konzert.

Vorverkauf Schlagernacht: www.arbontourismus.ch und www.starticket.ch

Werde Fan vom Seenachtfest Arbon



VITRINE

Benefizkonzert für Peter Shehe

Der Verein Pro Ganze führt am Sonntag, 15. Juni, um 11 Uhr im Schloss Arbon ein zweites Benefizkonzert durch. Dieses Mal stellen sich Arboner Opernsängerinnen und Opernsänger zur Verfügung, für den Arboner Peter Safari Shehe mit ihrer Stimme Hilfe für Ganze zu generieren («felix. die zeitung.» Nr. 19 vom 23. Mai). Nach 22 Jahren in der Schweiz wurde Peter Safari Shehe 2013 als Member of Parliament in die kenianische Regierung für seinen Wahlbezirk Ganze gewählt. Dank der Unterstützung von Bekannten und Freunden aus der Schweiz, aber auch durch den Schweizer Botschafter in Kenia, konnte er bereits im ersten Jahr einige Dinge in Gang bringen. – Das Programm der Sonntags-Matinée ist abwechslungsreich mit bekannten Melodien, die das Herz berühren. *pd.*

21. Juni – «Merida Bike Cup Ostschweiz» in Roggwil Jolanda Neff als Stargast



In Roggwil wird am «Merida Bike Cup» auch die Weltcup-Gesamtführende, Jolanda Neff, am Start sein. Ihre Fans können sich auf Autogramme freuen.

Als vierte Station im «Merida Bike Cup Ostschweiz» wird Roggwil am Samstag, 21. Juni, erstmals Austragungsort sein. Das Rennen gilt auch als Thurgauer Meisterschaft für den Nachwuchs von U11 bis U19.

Auf einer Rundstrecke von 3,1 Kilometern mit einer Höhendifferenz von 98 Metern wird am Samstag, 21. Juni, an der Rütistrasse Richtung Watt bei Roggwil Mountainbikesport der Extraklasse geboten. Während am Vormittag die Junioren am Werk sind, starten am Nachmittag

die lizenzierten Aktiven. Bei den Damen wird ab 13 Uhr auch die derzeit Gesamtführende im Weltcup, Jolanda Neff, einen Formtest ablegen.

Thurgauer Meisterschaft U11 bis U19
Endlich wird in der Region wieder einmal ein Velorennen von nationaler Bedeutung stattfinden. Der Merida Bike Cup Ostschweiz beinhaltet sieben Rennen, wovon deren drei (Thal, Walenstadt, Altstätten) bereits absolviert sind. Nach Roggwil geht die Serie in Lumnezia-Ober-Appenzell und Savognin wei-

ter. Für die Organisation in Roggwil ist der Radfahrerverein Arbon (RVA) zuständig. Als Mitorganisator freut sich der ehemalige Aktive Andi Kugler besonders darüber, dass das Rennen in Roggwil auch als Thurgauer Meisterschaft für die Kategorien U11 bis U19 ausgeschrieben ist. Er hofft, dass deshalb bereits am Vormittag zahlreiche junge und ältere Zuschauer die Strecke säumen und sich vom Mountainbike-Virus anstecken lassen.

Alle gegen Jolanda Neff

Als klarer Favorit geht am Nachmittag um 15.15 Uhr bei den lizenzierten Herren Jürg Graf aus Montlingen an den Start; hat er doch alle drei bisherigen Rennen gewonnen. Als derzeit Viertplatzierte mit dabei ist auch der Arboner Marco Lehner. Bei den Damen beeindruckte Sabrina Maurer aus Montlingen bisher mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen. Spannend wird es sein, wie sich die Damen, insbesondere auch Eliane Müggler aus Thal und Corina Ganzenbein aus Klosters (die beiden anderen Siegerinnen), gegen die Weltcup-Gesamtführende Jolanda Neff aus Thal schlagen werden. Gespannt sein darf man auch beim Nachwuchs auf das Abschneiden der Arboner Philipp Schneider (U13) und Felix Weigel (U17) sowie der Roggwiler Ivo Schaffhauser (U15) und Marc Konecnik (U17). – Die Siegerehrung wird ab 16.30 Uhr im grossen Festzelt stattfinden. *red.*

TUI **ReiseCenter**



Jetzt
CHF 200
WM-Rabatt
sichern!

**Profitieren Sie jetzt
von unserem WM-Rabatt
im TUI ReiseCenter Arbon!**

Bei der Neubuchung einer TUI Pauschalreise oder Städtereise bis 13. Juli 2014 erhalten Sie CHF 200 Rabatt!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne im einzigen Reisebüro in Arbon!

TUI ReiseCenter
Bahnhofstrasse 26, 9320 Arbon
Tel. 071 447 85 00, E-Mail: arbon@tui.ch
www.tuiarbon.ch, TUI ReiseCenter Arbon

*Der Mindestbuchungswert beträgt CHF 1200 pro Buchung und der Reisezeitraum ist bis zum 31. Oktober 2014!

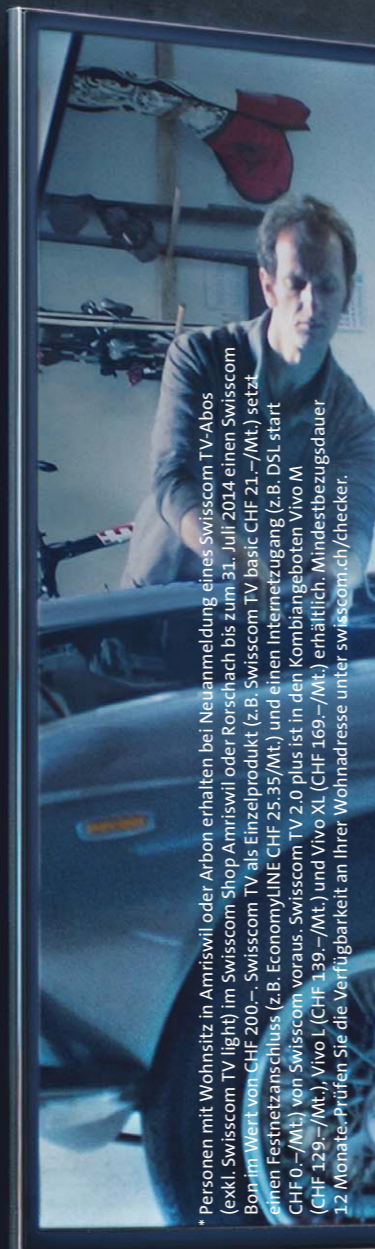
World of TUI

Liebe Amriswiler,
liebe Arboner

Bestimmen Sie selbst
über Ihr Fernsehen.

Jetzt zu **Swisscom TV** wechseln
und **CHF 200.–*** in **Bons** holen.

Informieren Sie sich in den
Swisscom Shops Amriswil
und Rorschach.



* Personen mit Wohnsitz in Amriswil oder Arbon erhalten bei Neuanmeldung eines Swisscom TV-Abos (exkl. Swisscom TV light) im Swisscom Shop Amriswil oder Rorschach bis zum 31. Juli 2014 einen Swisscom Bonus im Wert von CHF 200.–. Swisscom TV als Einzelprodukt (z.B. Swisscom TV basic CHF 21.–/Mt.) setzt einen Festnetzanschluss (z.B. EconomyLINE CHF 25.35/Mt.) und einen Internetzugang (z.B. DSL start CHF 0.–/Mt.) von Swisscom voraus. Swisscom TV 2.0 plus ist in den Kombiangeboten Vivo M (CHF 129.–/Mt.), Vivo L (CHF 139.–/Mt.) und Vivo XL (CHF 169.–/Mt.) erhältlich. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Prüfen Sie die Verfügbarkeit an Ihrer Wohnadresse unter swisscom.ch/checker.

REGION

Leser-**brief**

Ja zur Begegnungsstätte

Arbon ist ein schöner kleiner Fleck auf dieser grossen Welt. Seit geraumer Zeit, seit rund sieben Jahren, läuft nun eine Riesen-debatte um ein im Verhältnis kleines Stück Land, das eine Bereicherung wäre für Arbon. Man könnte bis anhin dem See entlang flanieren, ob zu Fuss oder mit dem Velo, könnte im Seeparksaal ein Eis oder einen Kaffee geniessen und dann sich auf eine Bank setzen und den jungen Leuten beim Rollbrettfahren zuschauen. Ja, früher hiessen diese Dinger Rollbrett, heute halt Skateboard. Aber es ist immer noch dasselbe; ein Brett mit vier Rädern, (ohne Motor, umweltfreundlich). Früher waren sie noch ein wenig lauter, heute mit Roll-lager und Kunststoffrädern hört man genauso wenig, wie wenn ein Rollator daherkommt. Sehr geehrte Frau Willi-Castelberg, sehr geehrte Frau Strauss, Herr Vonlanthen, Herr Kunz, sind sie früher auch evtl. Rollschuh gefahren und hatten Spass? Früher hatte es massiv weniger Autos auf der Strasse, und man konnte überall Fussball spielen oder Rollschuhlaufen. Heute muss dafür speziell Raum geschaffen werden. Und der Platz am See ist ideal dafür.

Frau Willi-Castelberg, ich glaube, Vögel und Enten sind viel unkompliziertere Nestbauer und Brüter als wir denken. Warum sollten sie von unmotorisierten Gefährten gestört werden? Stören sich die Vögel an den Velos, Kinderwägen und Rollatoren, deren Benützer einen Tag am See geniessen wollen?

Ich bin einfach nur traurig, dass soviel negative Energie von Leuten gegen diesen Skaterpark aufgewendet wird, obwohl es auch in Arbon weitaus Wichtigeres zu tun gäbe. Ich finde den Standort auch deshalb perfekt, weil man zusehen kann. Skaten ist ein Sport, der volle Konzentration, Gleichgewicht und Kraft erfordert. Deshalb haben Drogen und Alkohol nix damit zu tun. – Also, sucht nicht immer Gründe gegen den Bau des Skaterparks!

Gabriela Meyer, Arbon

WBG «Daheim» bietet renovierte Mietwohnungen an

Qualität im «Stägehüsl»



Sukzessive werden die sechs Einheiten mit je sechs Wohnungen umgebaut. Die «Stägehüsl» an der Landquartstrasse erfreuen sich grosser Beliebtheit

Für insgesamt rund 10,5 Mio. Franken werden in den sechs Arboner «Stägehüsl» sämtliche 36 Einheiten umgebaut. Die 1949 gegründete Wohnbaugenossenschaft «Daheim» trägt damit einer geänderten Nachfrage Rechnung und baut zu erschwinglichen Preisen moderne Wohnungen mit viel Charme.

«Daheim»-Präsident Edwin Dudler strahlt! Die ersten sechs – in sieben Monaten umgebauten – Einheiten waren sofort besetzt, und die vier weiteren 4¹/₂- und 3¹/₂-Zimmer-Wohnungen, die im Juli bezogen werden können, sind ebenfalls bereits vermietet. Eine grosse Nachfrage besteht für den dritten Block mit Baubeginn im August, und sogar für die vierte Etappe mit Baubeginn im November sind bereits Reservationen eingegangen. Edwin Dudler rechnet damit, dass die restlichen beiden Blocks spätestens in drei Jahren ebenfalls bezugsbereit sein werden. Mit gleichen Grundflächen (rund 95 Quadratmeter) kosten beide Wohnungstypen monatlich unter 1700 Franken. Da die Wohnungen nur an Genossenschaftler vermietet werden, ist der Kauf eines Anteilscheins für 5000 Franken obligatorisch. – Zu zwei Tagen der offenen Tür lädt die WBG «Daheim» am Wochenende vom 20. und 21. Juni (Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr) ein.

Markt- und bedürfnisgerecht

In den legendären Arboner «Stägehüsl» gibt es nur Gewinner! Weil zahlreiche langjährige Mieter weiterhin im «Daheim» daheim sein möchten, werden die Umbauarbeiten etappenweise mit Puffermöglichkeiten vorgenommen. Viele Jahre litten die Anwohner an der Landquartstrasse unter massiven Lärmbelästigungen, doch mit dem Umbau in eine Quartierstrasse steigt die Wohnqualität nicht nur in den Wohnungen, sondern auch im Freien massiv an. Freiraum steht den «Stägehüsl»-Mieterinnen genügend zur Verfügung, denn die «Daheim»-Genossenschaftler wohnen wunderschön «im Grünen». «Grün» ist auch die wohlige Wärme in den umgebauten Blocks, denn seit dem Umbau werden die Heizungen mit sparsamer Arboner Fernwärme gespiesen. Innerhalb der Gebäudehülle wurden die Wohnungen vollständig ausgehöhlt und mit modernstem Charme versehen. Die markt- und bedürfnisgerechte Bauweise macht sich bezahlt. Ein ausgezeichneter Mietermix garantiert, dass im «Daheim» weiterhin generationenübergreifend gewohnt werden kann. Davon darf auch der 31-jährige Edwin Dudler ein Liedlein singen; wohnt doch seine Familie bereits seit dem 1. Juli 1985 in der beliebten Genossenschafts-siedlung.

eme

Leser-**brief**

Zuerst soll das Volk entscheiden. Stadtrat und Parlament haben im Rahmen ihrer Kompetenz entschieden, dass der Verein Skatepark im Seepark an schönster Lage einen Skaterpark bauen kann. Eine rechtsgültige Baubewilligung liegt vor. Nach wie vor offen ist aber die Leistungsvereinbarung mit dem Skateverein, die eigentlich Voraussetzung gewesen wäre für die vom Parlament beschlossene Fristverlängerung zur Erstellung der Anlage. Diese Vereinbarung muss der Öffentlichkeit vor der Unterzeichnung vorgelegt werden! Letztlich geht es nicht nur um einen völlig ungeeigneten Standort, sondern auch um Steuergelder.

Bei allem Verständnis dafür, dass der Verein Skaterpark für seine sportlichen Aktivitäten eine Anlage erstellen möchte, ist mir unerklärlich, dass die Stadt Arbon ausgerechnet im Seepark Land dafür zur Verfügung stellen soll. Diesen Entscheid erachte ich als grobe Fehlleistung, und ich bin klar der Meinung, dass dazu die Meinung der stimmberechtigten Bevölkerung Arbons gehört werden muss. Aus diesem Grund bin ich dem Initiativ-Komitee beigetreten und sammle Unterschriften. Mittlerweile sind weit über 600 Unterschriften vorliegend, so dass die Stimmberechtigten Arbons ihrer Meinung zum Standort im Seepark an der Urne Ausdruck geben können.

Sehr geehrter Herr Stadtmann, ich möchte Sie darauf hinweisen, dass das Initiativrecht ein Grundrecht ist, dem Sie höchste Beachtung schenken sollten. Umso erstaunlicher ist, dass ausgerechnet Sie dieses Initiativrecht als ungeeignetes Instrument hinstellen und darauf drängen, dass der Skaterpark sofort gebaut werden soll – unabhängig davon, wann und mit welchem Ergebnis die Abstimmung über die Initiative erfolgt. Ich empfehle dem Stadtrat und insbesondere Ihnen, Herr Balg, das Arboner Stimmvolk ernst zu nehmen und sofort einen Baustopp zu erlassen bis zur Abstimmung über die Initiative.

Meinrad Graf, Arbon

Aus dem Stadthaus
Erster Arboner Wirtschaftsgipfel
 In Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Arbon und Umgebung (AVA) sowie dem Verein Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) veranstaltet die Stadt Arbon am Mittwoch, 25. Juni, den ersten Arboner Wirtschaftsgipfel. Am ersten Arboner Wirtschaftsgipfel präsentiert sich Arbon als starker Wirtschaftsstandort in der Region Oberthurgau. Dabei wird allen Interessierten das Entwicklungspotenzial am Standort Arbon aufgezeigt und ein Beitrag zur Vernetzung der regionalen Wirtschaft geleistet. Das Programm startet mit einem Impulsreferat durch Martin Neff, Chefökonom Raiffeisen Schweiz. Dabei steht die gesamtschweizerische Wirtschaftsentwicklung im Vordergrund. Über die Motivation der V-ZUG Kühltechnik AG am Standort Arbon zu investieren und deren Ziele für die Zukunft wird Max Herger, CEO V-ZUG Kühltechnik AG, referieren. Im Anschluss an die beiden Referate folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Arbon. Neben den beiden Referenten werden sich Dennis Reichardt, Präsident AVA, Armin Broger, Präsident GTOB, und Stadttammann Andreas Balg in die Diskussion einbringen. Das Podium wird von Rolf Staedler, seinerseits Unternehmer und Investor, geleitet. Abgeschlossen wird der Anlass mit einem Apéro.
 Der erste Arboner Wirtschaftsgipfel findet am Mittwoch, 25. Juni, von 17.00 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr) bis ca. 18.30 Uhr im Seeparksaal Arbon statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Wirtschaftsgipfel teilzunehmen. Anmeldungen werden bis Mittwoch, 18. Juni, von Sabina Martin, sabina.martin@arbon.ch, Tel. 071 447 61 14, entgegengenommen.

Medienstelle Arbon

Tour de Suisse dem See entlang
 Die vierte Etappe der «Tour de Suisse» führt auch durch das «felix»-Land. Am Dienstag, 17. Juni, wird der Tross nach 13 Uhr auf der Hauptstrasse von Horn über Steinach in Richtung Arbon fahren. red.

Evaluation der SSG Arbon

Hohe Schulqualität bestätigt

Ein Team des kantonalen Amtes für Volksschule hat im Rahmen des üblichen Überprüfungsturnus die drei Schulzentren und die Behördenarbeit der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon einer Evaluation unterzogen. Die Ergebnisse bestätigen die seitens der SSG gebotene hohe Schulqualität. Gleichzeitig werden Hinweise zur Weiterentwicklung der Arboner Sekundarschule gegeben. Die Schulbehörde hat jetzt die entsprechenden Entwicklungsmassnahmen verabschiedet.
 Für die Beurteilung der Qualität der Umsetzung des Bildungsauftrages war ein Team des Amtes für Volksschule (AV) während mehreren Tagen an der Sekundarschule Arbon tätig. Damit verbunden fanden schriftliche und mündliche Befragungen (Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrpersonen, Behörde) sowie Unterrichtsbesuche statt.

Erster Respekttag in Steinach



Am ersten Respekttag in Steinach waren alle rund 270 Kinder der Primarschule Steinach unterwegs am fetzeln, jäten und putzen. Zudem wurden die Klassen von der Umweltorganisation Pusch mit Abfallunterricht beschult. Während der Gemeindeputzete war auch ein Team von Umweltbotschaftern der Interessengemeinschaft saubere Umwelt unterwegs und zeigte der Bevölkerung korrektes Abfallentsorgen und -trennen. Die Kinder der Primarschule waren sehr engagiert bei der Umweltpflegeaktion mit dabei und durften als Belohnung einen feinen z'Nüni der ökumenischen Kinder- und Jugendarbeit geniessen. Das Team des Bauamtes bereitete die Putzaktionen vor und begleitete die Schulklassen mit viel Engagement und Freude. mitg.

Im Bericht wird u.a. festgehalten, dass die Stärken des besuchten Unterrichts das gute Lernklima, die hohe Lernaktivität der Schülerinnen und Schüler sowie die Unterrichtssprache der Lehrpersonen sind und dass sich Schülerinnen, Schüler und Erwachsene an der Schule wohl fühlen. Das Klima sei geprägt von gegenseitigem Respekt und Anstand. Die Eltern seien mit der Informationspraxis von Schulleitungen und Lehrpersonen sehr zufrieden. Der besuchte Unterricht zeichne sich aus durch klare Unterrichtssprache, effiziente Zeitnutzung und sinnvolle Lernarrangements. Für die Umsetzung von Qualitätssicherung und -entwicklung seien sinnvolle Gefässe vorhanden, die zielgerichtet genutzt würden. Die Struktur mit Fachschafts- und Steuergruppen schaffe gute Voraussetzungen zur Optimierung der Qualitätsarbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlten sich durch die Schulleitungen wirksam unterstützt.
 Entwicklungshinweise betreffen u.a. die Gleichwertigkeit der Angebote in den drei Schulzentren, die Wertediskussion und die Schülerpartizipation. Auf der Ebene Behörde sind u.a. das Funktionendiagramm und einzelne Reglemente zu überprüfen. Positiv erwähnt wird der Zustand der baulichen und schulischen Infrastruktur. Diese wird als «zeitgemäss» und «einladend» beurteilt. Die Schulbehörde hat jetzt die Massnahmen zu den einzelnen Entwicklungshinweisen formuliert und diese in Zusammenarbeit mit dem Evaluationsteam und der Schulaufsicht terminiert und verabschiedet. Die Sekundarschulbehörde dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre ausgezeichnete Arbeit im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler. Der Evaluationsbericht ist das Ergebnis der auf allen Ebenen geleisteten, zielgerichteten Arbeit zur Gewährleistung eines hohen Qualitätsstandards. SSG Arbon

Belageinbau in Arbon

2013 haben das kantonale Tiefbauamt und die Stadt Arbon die Rohbauarbeiten am Kreisel Romanshorner / Rütistrasse und an der Rütistrasse realisiert. Im Juni wird nun noch die Deckschicht eingebaut. Es wird eine Lichtsignalanlage eingesetzt. Der Einbau des Deckbelages und die Regelung des Verkehrs mittels Lichtsignalanlage dauern voraussichtlich von Montag, 16. Juni, bis Freitag, 20. Juni 2014. Deckbeläge können aus Qualitätsgründen nur bei trockener und stabiler Witterung eingebaut werden. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, muss mit einer Verschiebung der Bauarbeiten gerechnet werden. Die Vorarbeiten erfolgen ab Montag, 16. Juni, und werden bei Verkehr und Einsatz einer Lichtsignalanlage ausgeführt.
 Ab Donnerstag, 19. Juni, werden die Deckbelagsarbeiten ausgeführt. Die angrenzenden Trottoirs sind von den Bauarbeiten nicht betroffen und können normal benutzt werden. Unmittelbar nach der Sperrung der entsprechenden Fahrbahnbereiche wird die Zu- und Wegfahrt zu den betroffenen Liegenschaften nicht mehr möglich sein. Auf der Fahrbahn wird ein Haftkleber aufgebracht. Diese Oberfläche darf weder betreten noch befahren werden. Um Verschmutzungen auf Nebenflächen (Gehwegen, Geschäften, Wohnungen) zu vermeiden, darf die Strasse nur ausserhalb der gesperrten Flächen oder bei speziell gekennzeichneten Übergängen überquert werden. Autos und weitere Fahrzeuge müssen deshalb frühzeitig vor der Sperrung ausserhalb des Ausbaubereiches abgestellt werden. Die gastgewerblichen Betriebe, wie das Restaurant Strandbad, Restaurant Seegarten oder die Freizeitanlagen, bleiben die ganze Zeit über zugänglich, hingegen kann es bei schlechtem Wetter zu Terminverschiebungen kommen. Die Zufahrt zum «Aldi» ist nach Möglichkeit immer gewährleistet. Kurzfristige Sperrungen sind aber zu erwarten. Die Bauherrschaft bittet, die Signalisationen und den Umstand zu beachten, dass der Belag erst nach erfolgter Freigabe befahren werden darf. mitg.

Ausstellung Guido von Stürler in der Galerie Adrian Bleisch

Erstmals seit gut 20 Jahren zeigt Guido von Stürler einen Einblick in sein kreatives Schaffen. In der aktuellen Ausstellung in der Galerie Adrian Bleisch in Arbon werden neuere und ältere Computer Composites gezeigt, kombiniert mit Objekten aus den 80er- und 90er-Jahren. So werden interessante Zusammenhänge und inhaltliche Themen sichtbar, welche Guido von Stürler in seinem Schaffen bearbeitet.
 Die Ausstellung wird am Samstag, 14. Juni, um 16 bis 19 Uhr eröffnet. Corinne Schatz, Kunsthistorikerin aus St.Gallen, wird in die Ausstellung von Guido von Stürler einführen.
 Am Sonntag, 29. Juni, um 11 Uhr findet eine öffentliche Begegnung von Guido von Stürler und Erwin Schatzmann statt, welcher gleichzeitig im Projektraum der Galerie einen Ausschnitt seiner Arbeit präsentiert.
 Am Freitag, 4. Juli, um 19 Uhr findet ein Nachtessen mit den beiden Kunstschaaffenden statt. (Anmeldung erforderlich). – Die Ausstellung dauert vom 14. Juni bis 19. Juli 2014. mitg.

Gratis: Tischsets für Grillpartys



Weibel Druck & Design AG verteilt rechtzeitig zur warmen Jahreszeit wieder die beliebten Arboner und Horner Tischsets. Es gilt das Motto «Äs hät solang's hät!». Abholen kann man die Arboner oder Horner A3-Tischsets in Arbon (Metzgergasse 2) von Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, oder am Hauptsitz in Tübach von 7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr. mitg.

Von der IG Altstadt zum Verein Städtligeschäfte Arbon

Das Städtli ist nicht tot



Bild: Häbi Haltmeier

Neues Leben in der Arboner Altstadt – der Verein «Städtligeschäfte Arbon» umfasst bereits 22 Mitglieder; weitere Interessenten sind willkommen.

«Das Städtli ist nicht tot!» 22 Geschäfte in der Arboner Altstadt wollen alles daran setzen, dass die «Wiederbelebung» im Jahr eins nach der «NLK»-Eröffnung erfolgreich weitergeht! Deshalb wurde die ehemalige IG Altstadt unter Federführung von Elisabeth Dörflinger als Verein «Städtligeschäfte Arbon» reaktiviert.

Mit einem «Glückstag» präsentiert sich der neue Verein «Städtligeschäfte Arbon» heute Freitag erstmals geschlossen in der Öffentlichkeit. Insgesamt 22 Mitglieder begrüssen dabei die Besucher in der schönen Altstadt mit einer Überraschung.

Zahlreiche Aktivitäten geplant

1993 wurde zur Förderung der Städtligeschäfte die IG Altstadt gegründet, doch wurde es um die Vereinigung bis ins Jahr 2007 immer ruhiger. Nach fünfjähriger Stilllegung der IG Altstadt wurde nun beschlossen, als Nachfolger den Verein «Städtligeschäfte Arbon» zu gründen. War das Echo auf einen ersten Aufruf noch gering, so war der Initiative von Elisabeth Dörflinger im zweiten Anlauf mehr Erfolg beschieden. Insgesamt 22 von über 80 (!) möglichen Geschäften entschlossen sich, der Vereinigung mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von 100 Franken beizutreten. Elisabeth Dörf-

linger vom «Bequem Schuhhaus»: «Nun haben die Städtligeschäfte wieder einen gemeinsamen Ansprechpartner, welcher auch die Kommunikation mit der öffentlichen Hand pflegt.» Bereits seien zahlreiche Aktivitäten geplant; so unter anderem das «Kapellgass-Fäscht» am 6. September, die Beteiligung an der «Uestuehlete» am 13. September, der «Christkindlimarkt» am 29. November oder ein Sonntagsverkauf am 14. Dezember.

Vorerst 22 Mitglieder

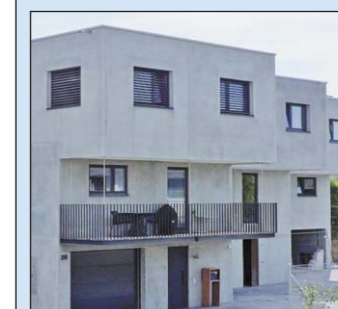
Mitglieder des Vereins «Städtligeschäfte Arbon» sind folgende Geschäfte und Restaurants in der Altstadt: «Baby-Center», Bäckerei Kunz, «Bequem-Schuhhaus», Blumen-Boutique Engelhardt, «Chartä & meh», «Chevalier's Mittelalterladen», «Chili-Bar», «City-Mode», «Die Fusspflege am See», «Gstellerei», «Hafenkneipe», «Held Mode», «Impuls Coiffeur», «Luzifer Pub», «Manufaktur Keja Seifen und mehr», «Michela's Ilge», «Modellbahn-Lädli», «Natürli», Optiker Mayr, «Städtli-Kiosk», «Städtli-Metzg», «Zato». – Der Vorstand setzt sich aus Elisabeth Dörflinger, Präsidentin, («Bequem Schuhhaus»), Caroline Breu, Aktuarin («Chevalier's Mittelalterladen»), Richi Hasler, Kassier («Michela's Ilge») und den beiden Beisitzern Yvonne Giger («Natürli») und Herbert Kuser («Held Mode») zusammen. eme

Kindertreff im Schöntal

Am Mittwochnachmittag, 18. Juni, findet der «Mobile Kindertreff» auf dem Schöntal-Spielplatz in Arbon statt. Von 14 bis 16 Uhr werden Geschicklichkeitsspiele und Bewegungsaktionen für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse Primarschule angeboten. Der Anlass wird organisiert von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Anmeldung am Anlass, Eintritt frei. MSA

Leidenschaft für Beton

«Wir bauen nicht anders als Andere, sind jedoch stets um die Zufriedenheit unserer Kunden und Geschäftspartner bemüht.» Dies ist die Philosophie der concretbau.ch gmbh an der Landquartstrasse 72 in Arbon. Diese Kundenzufriedenheit erreicht der KMU-Vertreter durch Kompetenz, Kommunikation, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, persönlichen Einsatz. ... «und weil wir vom Produkt überzeugt sind und unsere Aufträge mit Herzblut realisieren».



concretbau.ch gmbh plant die modernen Beton-Flachdachbauten gemeinsam mit ihren Kunden und versucht, deren Bedürfnisse und Wünsche für ihr neues Zuhause ins Bauvorhaben zu integrieren. Aus diesen Gründen lädt das Unternehmen ein, die Überbauung Rosswald an der Amriswilerstrasse 42 in Frasnacht in allen drei Stadien des Baufortschrittes zu besichtigen. Haus 1 befindet sich in der Ausbauphase, Haus 2 steht im Rohbau und Haus 3 ist seit Herbst 2013 bewohnt. Bei dieser Besichtigung gibt es mehr über die spezielle Bauweise mit Betonelementen zu erfahren. Besichtigungstermin ist am kommenden Freitag, 20. Juni, von 16.00 bis 18.00 Uhr mitg.



Tau Spa Suite Sommeraktion

Erleben Sie die Vorzüge der Privatsphäre in unserer 70m² grossen Tau Spa Suite:

Tau Spa Suite mit Sommerrabatt:

Privates Spa Erlebnis inkl. Whirlpool, Bio-Sauna, Dampfbad, TV und kompletter Spa Nutzung

Erlebniszeit: ca. 3h
1-2 Personen: jetzt 195 CHF

Reservierung unter:

Mail: tauspa@oberwaid.ch oder T 071 282 05 40.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter OBERWAID.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

Baubesichtigung Freitag, 20.06.14 von 16.00 - 18.00

Überbauung Rossweid, 9320 Frasnacht

Kommen Sie vorbei!
Moderne Häuser aus Beton erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.concretbau.ch gmbh

Service & Reparaturdienst!

Rasenmäher Service für alle Marken Gratis - Abholung im Umkreis von 15 km von Arbon.
Gilt nur für Gartengeräte.



manser
HANDWERKERZENTRUM
Pündtstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

4- und 3-Zimmer-Wohnung suchen Nachmieter
St.Gallerstrasse 47/49, 9320 Arbon

4-Zimmer-Wohnung für CHF 1'150.-
Zimmer: 4.0, Wohnfläche: 83 m²
Stockwerk: 3
Verfügbar: Per sofort oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung für CHF 1'190.-
Zimmer: 3.0, Wohnfläche: 70 m²
Stockwerk: 2
Verfügbar: Per 1. Juli oder nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns unter 044 368 88 16 und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!



Beim Hafen Horn West

Freistehende Halle in Horn

Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 130 m², Raumhöhe 3,4 - 4,6 m.
Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungs-GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Teppichreinigung mit Taski-Profigerät, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Macht's Tablet nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill
Handy + Tablet + PC: Support, Hilfe, Lernen, Internet, Virenschutz. Umstellung von XP auf Windows 8.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Suche alte Ansichtskarten aus der Schweiz und Briefmarken weltweit. Ich freue mich über jedes Angebot. Telefon 079 960 34 51.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert - sauber - diskret. **T. Bloch-Osterwalder**, Tel. 076 236 49 28.

Nächsten Mittwoch, 13.30-17.30 Uhr **Lagerverkauf** diverse **Stoffe Fr. 10.-** per Stück / per Meter und vieles mehr! **SAPHIR**, Grabenstrasse 4, 9320 Arbon. Eingang in der Parkgarage.

Maler- und Verputzarbeiten, Fassadenrenovierungen - prompt - sauber - zuverlässig. Telefon 079 200 96 41.

Achtung, Achtung!! **KUGI'S FLOH-MARKT SCHOPF** Berglistrasse 48, Arbon heute und morgen geöffnet. 2. + 4. Freitag 17-20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9-15 Uhr. Immer wieder neue Artikel. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Tel. 078 714 65 32.

feliX. - Sudoku

		4	5			8	
6	7	9					
				1	2		
		8	4	5			
9							
8	2	3	7				
		1	6		4		
			2	3	7		
			5				1

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-, bei schönem Wetter im Pöstli-Garten.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, Arbon

Arbener Wochenmarkt jeden Samstag. Diesen Samstag zum 10. Mal. Saisonale Lebensmittel regionaler Produzenten und Spezialitäten. Diesen Samstag zusätzlich: Produkte vom Schaf (Fam. Scheuss) - E. Waepe mit Akkordeonklängen.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Liegenschaften

Arbon - Nachmieter gesucht. Kleine Zelg 5 - schöne **2-Zimmer-Wohnung** per sofort oder nach Vereinbarung. MZ CHF 930.- inkl. NK. Tel. 079 554 38 16.

Arbon, Seestr. 25. VP CHF 330'000.- exkl. Garage à CHF 30'000.-. Zu verkaufen helle, **4-Zi-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, Balkon mit Seesicht, Lift. Alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Telefon 076 435 91 03.

Schweizer Familie mit zwei Kleinkindern sucht in Arbon ein Haus oder Bauland. Telefon 078 775 86 49.

Landschlacht, Bachstrasse 27. Zu vermieten per sofort möglich, komplett neue, schön umgebaute **3 1/2-Zi-Wohnung**. 1. Stock mit sehr grossem Balkon, **MZ Fr. 1200.-** (exkl. NK), Auskunft: Telefon G. 052 763 32 59.

Arbon, per 1. August 2014 Landquartstrasse 30, **4 1/2-Zi-Wohnung** MINER-GIE-Standard, neuwertige, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schulen. MZ Fr. 1'940.- inkl., Garagenplatz vorhanden. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 63, (morgens).

Zu vermieten, Steinebrunn, Olmishausenstrasse 4f, per 1. Oktober 2014 **4 1/2-Zimmer-Reihen-Eckhaus**. Ruhige, sonnige Lage an verkehrsarmer Strasse in unmittelbarer Nähe von Kindergarten, Schule und Bahnhof, moderner Ausbau. Mietzins CHF 1'690.-, Nebenkosten CHF 220.-. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 63, vormittags.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. Juni

- Glückstag bei den 22 Mitgliedern des Vereins Städtligeschäfte Arbon. ab 17.00 Uhr: Unterschriftensammlung für «Skatepark-Initiative». 17.00 bis 22.00 Uhr: «Kreatives für Drinnen und Draussen», Ausstellung in der Sommer-Galerie, Egnacherstrasse 57, Frasnacht.

Freitag/Samstag, 13./14. Juni ab 21.00 Uhr: Konzert mit «The Ibericos», Latin- und English-Songs mit Javier und Paolo, «La Bodega de El Asturiano». 21.15 Uhr: Kunstfilm «mar de fang» im Kulturcinema an der Farbgassee.

Samstag, 14. Juni

08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz. 09.00 bis 13.00 Uhr: Arbener Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten auf dem Storchplatz. ab 09.00 Uhr: Unterschriftensammlung für «Skatepark-Initiative». 13.30 bis 17.00 Uhr: Weltweiter Tag des öffentlichen Strickens im Strandbad, «Filati Mode mit Wolle». 14.00 bis 20.00 Uhr: Int. Kulturfest beim Jakob-Züllig-Pavillon. 16.00 bis 19.00 Uhr: Ausstellung mit Werken von Guido von Stürler, Galerie Adrian Bleisch.

Samstag/Sonntag, 14./15. Juni 11.00 bis 17.00 Uhr: «Kreatives für Drinnen und Draussen», Ausstellung in der Sommer-Galerie, Egnacherstrasse 57, Frasnacht. **Sonntag, 15. Juni** 11.00 Uhr: Benefizkonzert mit

Seeclub Arbon öffnet Türen

Der Seeclub Arbon an der Wassergasse 2 feiert morgen Samstag, 14. Juni, von 10 bis 16 Uhr die Einweihung des Erweiterungsbaus und lädt alle zum Tag der offenen Tür und zum Schnupperrudern ein. Die Seeclub-Mitglieder freuen sich, nach einer kurzen Umbauzeit ihren Erweiterungsbaus für alle Interessierten öffentlich zugänglich zu machen und sind stolz, ihre Räume und den herrlichen Platz am See zeigen zu dürfen. Wer einer der gesündesten Sportarten näher kommen möchte, hat die Möglichkeit, ins Boot mit einzusteigen und mitzurudern. - Weitere Informationen zum 104-jährigen Verein unter www.seeclub-arbon.ch.

mitg.

Opern- und Operettenmelodien für Peter Shehe im Landenbergssaal.

Dienstag, 17. Juni

20.00 Uhr: Öffentliche Information zu aktuellen Bauprojekten im «Saurer WerkZwei»-Areal durch HRS im «Arbomec»-Gebäude.

Mittwoch, 18. Juni

14.00 bis 16.00 Uhr: «Mobiler Kindertreff», Schöntal-Spielplatz. ab 14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo «Keller - Venzin» im Sonnhalden-Café.

Donnerstag, 19. Juni

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Bis Sonntag, 13. Juli

- Fussball-WM in der Swisscom-WM-Lounge auf der Schlosswiese.

Horn

Mittwoch, 18. Juni

19.00 Uhr, Generalversammlung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim, Alters- und Pflegeheim. **Bis Sonntag, 13. Juli** - Fussball-WM in der WM-Lounge.

Region

Samstag, 14. Juni

14.00 bis 20.00 Uhr: Vernissage zur Ausstellung von Urs Hochuli, Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 13. Juni

07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Hinwil. Start und Ziel: Ferag-Areal. Strecken: 5 / 10 km. Wandergruppe Frohsinn.

Samstag, 14. Juni

10.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür im Seeclub, Wassergasse 2. 11.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür in der Frauenwerkstatt, Brühlstr. 10, www.frauenwerkstatt.ch

Endspurt mit Skatepark-Initiative

Obwohl die erforderliche Zahl von Unterschriften längst deutlich überschritten ist, setzt das Initiativkomitee zur Volksinitiative «Keine Betonwüste auf dem Seeparksaal!» zu einem kraftvollen Endspurt an. Heute Freitag, 13. Juni, ab 17 Uhr und morgen Samstag ab 9 Uhr werden beim Schuhhaus Dosenbach, vor der Post und anderswo nochmals Unterschriften gesammelt. So sollen möglichst viele Stimmrechtige Gelegenheit erhalten, ihre Meinung zum umstrittenen Standort für einen 730 Quadratmeter grossen Skatepark abzugeben. *pd*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 16. bis 20. Juni:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin K. Voss.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 14. Juni
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarikirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. **Sonntag, 15. Juni**
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
19.30 Uhr: Taizé-Gebet im Altarraum.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 14. Juni
18.45 Uhr: Vortrag: «Was geschieht, wenn wir sterben?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Ministranten-Aufnahme.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug / Iris Hug. Musikalische Mitwirkung: Hand- und Mundharmonikaclub Roggwil. Fahrtdienst: Willi Bischofberger, 079 104 77 37. 17.00 Uhr: Familien- und Kinderkonzert. Junge Talente des Kammerorchesters Amriswil. Eintritt frei, Kollekte.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 14. Juni
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Gestaltung: Frauengemeinschaft. **Sonntag, 15. Juni**
10.00 Uhr: Kommunionfeier, Musik: Instrumentalgruppe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst, anschliessend Rechnungsgemeinde. Pfrn. Karin Kaspers-Elekes / Pfr. Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Morgen Samstag, 14. Juni 2014, kann an der Kleinen Zelg 7 in Arbon Frau Madeleine Schweizer-Stekel ihren 95. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Sonderausstellung im Schloss

Anschliessend an die Jahresversammlung am Mittwoch, 18. Juni, um 19.30 Uhr eröffnet die Museums-gesellschaft Arbon im Schloss Arbon die Sonderausstellung «Saurer WerkZwei - Ein bewegtes Jahrhundert Industriegeschichte» mit einem einführenden Vortrag mit Hans Geisser und dem traditionellen Museumsapéro. Der Anlass ist öffentlich.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 (Fr. 1.93/Min.) und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14 (Fr. 1.93/Min.).

Gutes aus dem Thurgau in Arbon

Am Freitag, 27. Juni, macht die Schriftstellerin Tanja Kummer auf ihrer Lese-Reise durch den Thurgau in der Mosterei Möhl Halt. «Alles Gute aus dem Thurgau» heisst das neue Buch von Tanja Kummer. Die Autorin wurde 1976 in Frauenfeld geboren und ist gelernte Buchhändlerin. Heute arbeitet sie als Literaturexpertin für Radio SRF 3 und als Schriftstellerin. Das neuste Werk – das fünfte Buch der Autorin – enthält 14 Geschichten, die alle vom Thurgau erzählen, es geht um Sehenswürdigkeit und Spezialität aus dem Kanton. Von diesen ausgehend erzählt die Autorin witzige, aber auch melancholische Geschichten voller Fantasie und Esprit. Einige Texte spielen rund um Arbon: So wird in Frasnacht eine Flaschenpost an Land gespült, in Steineloeh das Radio erfunden, und in Arbon geschieht eine Wendung im Text «Die pechschwarze Bodenseekatze». Die Autorin, die in Winterthur lebt, hat vier Jahre lang am Buch gearbeitet und sich in historischen Fragen von André Salathé und Hannes Steiner vom Staatsarchiv Thurgau beraten lassen. «Alles Gute aus dem Thurgau» ist in der Perlen-Reihe des Knapp Verlags in Olten erschienen, in der auch Alex Capus und Franz Hohler veröffentlichten. Die Erstauflage des Buches von 1000 Stück war nach einem Monat ausverkauft.



Am Freitag, 27. Juni, ist sie in Arbon und lädt zu einem Doppelanlass ein: Um 17 Uhr findet erst eine Führung durch die Mosterei Möhl AG statt, dann gibt es einen Apéro und im Anschluss liest Tanja Kummer (Bild) aus dem Buch. Der Eintritt ist frei und die Platzzahl beschränkt. Die Autorin freut sich auf viele Interessierte, die sich als Einzelpersonen oder in Gruppen bis am 16. Juni unter info@tanjakummer.ch anmelden können. *pd.*

Die Nadeln schwingen



Das «Filati»-Team ist im Strandbad bereit zum weltweiten Tag des Strickens.

«Innästeche, umeschlo, durezie und abelo ...» Mehr als eine Masche zeigt morgen Samstag, 14. Juni, «Filati Mode mit Wolle» aus Arbon. Die Strandbad-Terrasse in Arbon wird kunstvoll durch das «Filati»-Team mit Wolle eingestrickt.

Passend zur Seenähe wurden Elemente aus See und Meer gewählt. Beispielsweise der Schwan der Arboner Künstlerin Esther Schwarzer, den das «Filati»-Team eigenhändig restauriert und mit Strick bestückt hat. Auch ein wollenes Nest mit Schwaneneier gehört dazu. Das majestätische Geschöpf Namens «Fränkli» stand schon an der Kreuzlinger Schwanenparade und zierte bis anhin den Fischmarktplatz in der Arboner Altstadt. Das «Filati»-Team erschafft seine dreidimensionalen Strick- und Häkelobjekte wie Seesterne, Fische, Haie, Quallen, Seepferdchen etc., mit Stick und Häkelnadeln.

Weltweiter Tag des Strickens

Zeitgleich zur Ausstellung findet der «Weltweite Tag des öffentlichen Strickens» unter dem Motto «Kreativ für Kinder» statt. Es werden Kuschtiere, modische Mützen, Loops, Finkli, Decken etc. für notleidende Babys und Kinder im Alter von null bis sechs Jahren gestrickt. «Filati Mode mit Wolle» stellt an diesem Tag von 13.30 bis 17.00 Uhr Wolle, Nadeln, Strickanleitungen,

Sitzmöglichkeiten gratis zur Verfügung. Da wettergeschützt, findet der Anlass bei jeder Witterung statt. Auch Besucher und Kinder sind willkommen, die eingestrickte Terrasse des Restaurants Strandbad zu bewundern oder einfach Platz auf dem grossen Schwan im Wollnest zu nehmen und die herrliche Aussicht auf und über den See zu geniessen. *mitg.*

Lilibiggs Kinder-Festivals in Arbon



Premiere für den grössten Schweizer Live-Musik-Anlass für Kinder und Familien in Arbon. Die Lilibiggs Kinder-Festivals finden dieses Jahr am 6./7. September erstmals auf der Schlosswiese statt. Dort erwartet die kleinen und grossen Fans ein hochkarätiges Programm mit den ganz grossen Superstars der Kinderzimmer: Marius & die Jagdkapelle, Andrew Bond, Schtärneföifi und Tischbombe präsentieren ihre neuen Programme. Nebst diesen musikalischen Leckerbissen bieten die Kinder-Festivals neben der Bühne ein attraktives Angebot an Spielunterhaltung für Klein und Gross. *mitg.*

SAURER A H A
NUTZFAHRZEUGE AG A U T O H A U S
ARBON ARBON

Ein Unternehmen der

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
www.thomannag.com

felix.
der Woche

FC Arbon 05
Diesmal wollten sie ihre Anhänger nicht mehr länger auf die Folter spannen. Bereits zwei Runden vor Saisonschluss hat sich die erste Mannschaft des Fussballclubs Arbon die Meisterschaft gesichert und steigt in die 2. Liga Interregional auf, wo sie mit Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen und Sirmach auf alte Rivalen stossen wird. Eine erfolgreiche Saison lässt immer auch Raum für einen Blick zurück, um besondere Reminiszenzen früherer Jahre aufleben zu lassen. Wen wunderts, dass auch nach bald 60 Jahren noch immer dieser und jener entscheidende Treffer kommentiert oder so manche nicht verwertete Chance entschuldigt wird. Vorab bei Heimspielen trifft sich der Restbestand jener verkanteten Balljongleure auf dem Feldherrenhügel im Stacherholz, wo sie zuweilen mit markigen Sprüchen Besserwisserei betreiben. Am Sonntagmorgen, 10.15 Uhr (!), empfängt der Meister im letzten Punktespiel den FC Steinach. Ungeachtet der Weltmeisterschaft in Brasilien darf für das Nachbar-Derby mit einem grossen Zuschaueraufmarsch gerechnet werden. Sozusagen als Dank für die erfolgreiche Saison und den enormen Einsatz aller Spieler und Funktionäre, der vielfach unterschätzt wird. Für den FC Arbon 05 bedeutet der Aufstieg ein weiterer Meilenstein in seiner 109-jährigen Vereinsgeschichte, den wir gerne mit unserem «felix. der Woche» belohnen. Fussball-WM hin oder her ... *hjjg.*